

PROXAN[®]-RM 3



Reparaturmörtel

- auf Epoxidharzbasis
- zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zur Betoninstandsetzung in LAU-Anlagen unter Z-74.12-96

Reparaturmörtel PROXAN[®]- RM 3 ist ein pigmentierter, mit speziellen Quarzsanden gefüllter 2-Komponenten-Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis.

Anwendung

In Verbindung mit Haftvermittler PROXAN[®]- HRM 3 wird Reparaturmörtel PROXAN[®]- RM 3 zur Betoninstandsetzung vorzugsweise in Bereichen eingesetzt, in denen Chemikalien einwirken können, z. B. in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von Wasserschadstoffen (LAU-Anlagen).

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrundes

Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Dies wird erreicht durch Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Zur besseren Verzahnung des Instandsetzungssystems mit dem Altbeton und zum Abbau von Spannungen zwischen dem Instandsetzungssystem und dem Altbeton, sind die Schadstellen in einem Winkel von ca. 45° zum Anschluss an die Altbetonfläche auszustemmen. Die maßgebende Tiefe ist dem Instandsetzungskonzept für die jeweilige Anlage (siehe Zulassungsabschnitt 4.1(2)), unter Berücksichtigung der zulässigen Einbaugeometrie nach Anlage 4, Tabelle 2 zu entnehmen. Das Ausschneiden der schadhafte Bereiche (z. B. mit Sägeblättern oder Hochdruckwasserstrahl) ist nicht zulässig.

Mischen von Reparaturmörtel PROXAN[®]- RM 3

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die beiden Komponenten in einen Zwangsmischer entleeren (austropfen bzw. auskratzen) und 2-3 Minuten intensiv mischen.

Wird der Mörtel im Anlieferungsgebilde gemischt, ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z. B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das vorgemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt werden. Danach das gemischte Material zügig verarbeiten.

Weitere Verarbeitungshinweise

Die entsprechend vorbehandelte Betonfläche bzw. Bewehrungen im Beton werden mit Haftvermittler PROXAN[®]- HRM 3 grundiert. Auf den frisch aufgetragenen, noch nicht angehärteten Haftvermittler wird dann der Reparaturmörtel appliziert und die Oberfläche im frischen Zustand mit Sand 0,1-0,3 mm abgedudert werden.

Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 K über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt (weitere Informationen siehe abZ).

Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37 @ info@dga.de

Hersteller

Werk Greiz

Reinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung Geräte sofort mit Reiniger PROXAN®- PR 4 oder PROXAN®- PR-S säubern. Reiniger und Materialkomponenten nicht in den Boden, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen!

Lieferform

Eimer 8 kg, 20 kg

Technische Daten

	PROXAN®- RM 3
Farbe:	betongrau
Rohdichte:	$\geq 2,1 \text{ g/cm}^3$
Mischungsverhältnis:	A : B = 1000 : 36
Verarbeitungstemperatur:	$8 \text{ °C} \leq T \leq 30 \text{ °C}$
Druckfestigkeit (7 d):	110 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (7 d):	33 N/mm ²
Haftfestigkeit am Boden:	> 1,5 N/mm ² (reißt im Beton)
Temperaturbeständigkeit:	$- 20 \text{ °C} \leq T \leq 60 \text{ °C}$
Dynamischer E-Modul (23 °C):	29200 N/mm ²
Wärmedehnzahl:	$26,6 \times 10^{-6} \text{ 1/K}$
Haftungsschrumpf:	unter 0,1 %

Lagerung

Lagefähigkeit ein Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Entsorgung

Ausgehärteter Reparaturmörtel kann als Siedlungsabfall entsorgt werden (Abfallschlüsselnummer 20 03 01). Die A-Komponente des Mörtels ist unter Farben und Lackabfälle (08 01 12), die Harze bzw. Härter als Farben und Lackabfälle, die organische Lösemittel enthalten (08 01 11*) zu entsorgen. Gründlich restentleerte Gebinde können über regionale Kreislaufsysteme entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Arbeitsschutz

Für den Umgang mit chemischen Stoffen sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten.

Achtung

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und unseren bisherigen Erfahrungen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die wechselnden Gegebenheiten bei der Anwendung, die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen am Bau sowie die Vielzahl der Werkstoffe schließen einen Anspruch auf Haftung aus diesen Angaben aus. Die beste Sicherheit gegen mögliche Fehlschläge wird durch eigene Versuche zum vorgesehenen Anwendungszweck erreicht. Unsere Anwendungstechnik wird Sie gerne beraten.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei weiteren Fragen zu unserem Produkt beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die Sie unter www.dga.de finden.

Rev.: 02/19

Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37 @ info@dga.de

Hersteller

Werk Greiz